



Tirol Deluxe

Luxus pur genossen UnternehmerInnen und ManagerInnen aus Österreichs Wirtschaft beim zweiten diesjährigen Motorradevent „a3bob – business on bike“ von 24. bis 28. Juni. Ein Verwöhnurlaub im Fünf-Sterne-Traumhotel „...liebes Rot-Flüh“ am Haldensee im Tannheimtal.

Mittwoch abends trafen sich insgesamt 27 Teilnehmer bei der Verladerrampe der ÖBB am Wiener Westbahnhof, um im Schlafwagen nach Feldkirch zu reisen. Zum gegenseitigen Kennenlernen und zwecks Stimmungsaufhellung gab es bereits am Bahnsteig in Wien einen Sektempfang. Nachdem der extra für a3bob gebuchte Doppelstockwagen fehlte, wurden wir in drei einfache Schlafwagen älteren Modells aufgeteilt. Vom a3bob-Team mitgebrachter Prosciutto, Parmigiano & Co. inklusive Rotwein, wurde im Zug als „Betthupferl“ zu sich genommen. Am Donnerstag Früh in Vorarlberg angekommen, führte uns die erste Etappe, aufgeteilt in zwei Gruppen mit jeweils einem Roadcaptain und einem Schlusslicht, bei herrlichen Sonnenschein durch die Schweiz nach Davos ins „Kaffe Klatsch“. Die Inhaberin war einige Jahre in Wien tätig und verliebte sich in die Kaffeehauskultur – wahrlich ein Erlebnis!

Die Mittagsrast bot im „Alpengasthof Norbertshöhe“, kurz vor Nauders, die ersten Tiroler Schmankerl wie Kaspessknödel, Käsespätzle, Gröstl u. v. m. Von Nauders, ganz im Süden Tirols, führten unzählige Kurven und Pässe die Gruppe weit in den Norden, zum Haldensee im Tannheimtal, ins Fünf-Sterne Traumhotel „...liebes Rot-Flüh“, unserer Unterkunft für die nächsten drei Nächte – unser Gepäck wartete bereits am Zimmer. Ebenfalls bereits vor Ort: Ein Anhänger mit den von BMW Zitta und Fischers Harley Davidson Wien für Probefahrten zur Verfügung gestellten Testmotorrädern.

Luxus Deluxe überwältigte die Teilnehmer in allen Bereichen des Hotels. „Im ...liebes Rot-Flüh bilden die Bereiche Wohnen, Gastronomie, Service, Wellness, Sport und Freizeitangebote eine Einheit, denn nur dann, wenn alles stimmig ist und der Gast sich rundum wohl fühlt, bedeutet ein Hotelaufenthalt wirklich Wohlfühlen,“ klärte Sonja Huber, Eigentümerin des Familienbetriebes, die a3bob'ler beim Sektempfang auf. Der Einsatz von Familie Huber und das Traumhotel wurden verdienstvollerweise schon mit unzähligen Preisen und Auszeichnungen belohnt.

Freitag: Ein Ausflug nach Deutschland, mit Kaffeepause im Gasthof „Edelweiss“ in Ettal, verschlug die Gruppe schließlich an den Walchensee ins Strandgasthaus „Bucherer“, um pünktlich zu Mittag Bierbrat'l mit Kraut und Knödel, oder frischen Fisch zu genießen. Zurück wählte man die kürzeste Route ins Traumhotel „...liebes Rot-Flüh“ und kostete den Spa-Bereich voll aus. Jeden Abend in einem anderen Hotelrestaurant verwöhnte die Küche mit einem mehrgängigen „a3bob-Abendmenü“. Anschließend wurde fürs gesellige Beisammensein die Hotelbar heimgesucht.



Der Samstag stand zur Gänze unter dem Motto „Unwetterwarnung“. Dennoch führte 3bob-Roadcaptain Martin Vavrein vier Teilnehmer – allesamt BMW-Fahrer – die geplante Route bis ins Kühltal zur Mittagsrast und wieder zurück.

Sonntag: Nach dem gemeinsamen Frühstück wurden die Gepäckstücke in den „a3bob-Gepäcktransporter“ geladen, der sich mit dem Anhänger wieder auf den Weg nach Wien machte. Wir fuhren bei herrlichem Sonnenschein und Temperaturen über 30 Grad abseits der Autobahn durchs Allgäu und über die Bregenzerwald Käsestrasse nach Rankweil, wo wir in der „Werkstatt“ (Bikerlokal in Vorarlberg) noch Zeit für eine kurze Mittagspause hatten. Um 14.20 Uhr verladen wir in Feldkirch unsere Motorräder auf den Autoreisezug und reisten im eigens angemieteten „Konferenz- und Eventwagen“ zurück zum Wiener Westbahnhof – leider war die Klimaanlage defekt.



Infos und Anmeldung: www.a3bob.at

